

## **PRESSEBERICHT**

über neue elektronische Steuerungen in modernen Förderanlagen  
Titel-Vorschläge:

„Erstaunlich, wie klein und einfach die Steuerung für ganz grosse Förderanlagen funktioniert.“

„Förder-Systeme autonom gesteuert? Ja, ganz einfach für sehr grosse oder auch kleine Systeme.“

„Benötigen Sie noch einen zentralen Schaltschrank? Sie sparen ca. 20 bis 30 % eines Logistiksystems!

„Wussten Sie wie Sie über 60 % Installations- und Programmierkosten sparen können?“

*Avancon SA in der Schweiz ist ein junges dynamisches Unternehmen mit vielen neuen Ideen für moderne Fördersysteme. Zu der modernen Fördertechnik haben sie eine einfache und sehr effizienten Steuerung entwickelt, mit der selbst grosse und komplexe Materialfluss-Anlagen in der Logistik und in E-Kommerz-Systemen vollautomatisch und autonom gesteuert werden können. Diese ausgeklügelte, sehr zuverlässige Steuerung ist einfach zu montieren. Darüber hinaus bringt sie hohe Kosteneinsparungen für den Systemintegrator als auch für den Betreiber solcher Anlagen. Die Kommunikation mit höherer IT/Bus Infrastruktur ist problemlos möglich.*

*„Ich liebe Nadine. Sie ist süß, und sie überrascht mich immer wieder. Nadine ist ein «humanoider» Roboter. Wie bei einem Menschen weiß ich nie, wie sie auf meine Frage antworten wird. Sie hat eine riesige Datenmenge zur Verfügung und sucht, was am besten zur Frage passt. Wir haben ihr ein Modell von Emotionen und Stimmungen gegeben. Wenn ich nett mit ihr rede, reagiert sie anders, als wenn ich sage: «Du bist hässlich.» Dann ist sie beleidigt.» (...)  
Nadine ist ein Computer, besser gesagt, ein Mensch gewordener Roboter und sie kann sehen und hören – mit Kameras hinter ihren Augen und Mikrofonen. Wenn ich sie anspreche, dreht sie den Kopf und schaut mir in die Augen(...)“*



Quelle:  
[http://www.beobachter.ch/konsum/artikel/doppelgaenger\\_der-menschgewordene-roboter/](http://www.beobachter.ch/konsum/artikel/doppelgaenger_der-menschgewordene-roboter/)

Durch die Elektronik ist der Mensch heute fast in der Lage, sein Ebenbild zu schaffen, das auch mit ‚künstlicher Intelligenz‘ ausgestattet ist.

Auch Materialflusssysteme in internen Logistik- und Verteilzentren kann man heute elektronisch steuern, einfach, vollautomatisch und autonom.

Wussten Sie, dass man bei der Installation und Programmierung der Steuerungselemente laut AS-international Assoziation in komplexen Systemen über 60 % Kosten einsparen kann? – Darüber hinaus sind die Investitionskosten einer Anlage ohne zentralen Steuerungsschrank, ohne Kabelkanäle und ohne Kabelverlegen 20% bis 30% günstiger! – Und nicht zuletzt spart der Betreiber zwischen 30% und 84 % Energie ein! – Das behauptet jedenfalls die Avancon SA in der Schweiz.



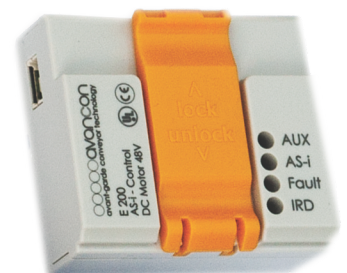
Schrauben Sie noch Ihre Steuerungskästen an die Profile an? Wissen Sie, was eine Schraube kostet? (Die Automobilindustrie rechnet je Schraube ca. 2 EURO!) Die hier vorgestellten neuen Steuerungen werden einfach eingedrückt und mit einem Schieber gesichert. Selbst Werkzeuge werden dazu nicht mehr benötigt.

Die Schweizer Avancon SA in Riazzino/Tessin liefert ein modulares Fördersystem in modernem, stromlinienförmigen Design und hoher Effizienz, das immer in Zonen gesteuert ist und bei dem alle elektronischen Elemente nur noch eingeschnappt sind und das Ganze – ob riesen gross oder klein – steuert sich autonom.

*„Die Vorteile liegen auf der Hand,“ sagt der technische Leiter, Dr. Daniele Gambetta, „schnelle und einfache Montage und Wartung, unsichtbar eingebaute Elemente in völlig geschlossenem Profilrahmen, der aus feinem, seidenglatt eloxiertem Aluminium besteht, gute und einfach zu realisierende Kommunikation mit höheren Bus/IT-Systemen und hohe Kosteneinsparung. Ausserdem wurden unsere Steuerungen IP66 zertifiziert im eingebauten und geschlossenen Profil.“*

Ein Trick liegt in der Gestaltung der Aluminium Profile, die mit speziellen Rippen versehen sind. – Klar, das erhöht die Verwindungssteifigkeit. Aber noch besser ist jedoch, dass alle Elemente einfach zwischen diesen Rippen eingeschnappt werden können. (Abbildung 1) ohne Werkzeug.

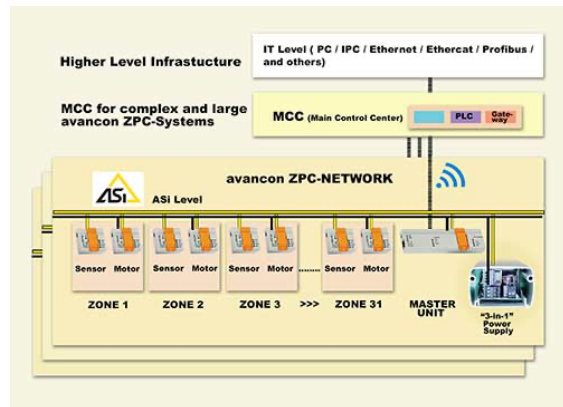
In einer sogenannten Durchdringungstechnik (im „Click-and-Go“ Prinzip) werden die Steuerkästen eingedrückt und mit einem Schieber gesichert. (Abbildung 2)



Jede Zone hat einen flachen bürstenlosen DC-Getriebemotor zum Antreiben der Förderrollen oder des Förderbandes. – Ein eingeschnappter Foto-Sensor mit gegenüberliegendem Spiegel erfasst, ob die Zone mit einem Fördergut belegt ist oder ob sie frei ist.

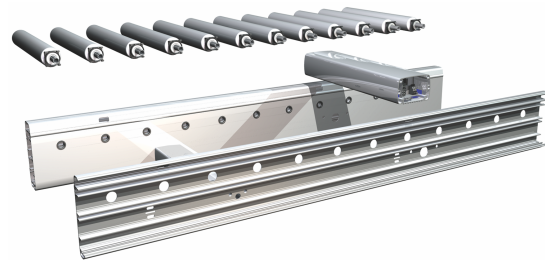
*„Das Prinzip für staudruckloses Stauen und Fördern in Zonen ist generell bekannt, oft als ZPA, (zero pressure accumulation) bezeichnet,“ erklärt Dr. Gambetta. „Das Besondere bei diesem System von Avancon ist jedoch, dass jede Funktion sein eigenes*

*Steuerungskästchen hat. Also der Motor hat sowohl einen ASi-Aktuator als auch die BLDC-Funktion – und der Foto-Sensor hat ein ASi-Slave. – Die Vorteile sind die gleichen kurzen Kabel unter den Steuerungselementen, so dass die Kabelverbindungen immer gleich lang sind (siehe Abbildung ●) unabhängig von der Länge der Zonen, die auf die Länge der Fördergüter abgestimmt ist. Dadurch entfallen alle Kabelbefestigungen und jede Art von „Kabelsalat“. Die Verbindungen sind sehr schnell hergestellt und die Wartung ist ganz einfach. Sehen Sie in der Abbildung ● wie sauber und aufgeräumt das ganze verlegt ist.“*



Es funktioniert durch die Kombination des Feldbusses ASi und Mikrochips, die die Firmware enthalten. Nach der AS-International Assoziation waren 2017 über 33 Millionen ASi Feldgeräte weltweit installiert bei ständig steigenden Anwendungen.

Bei grossen Systemen kann zusätzlich ein MCC (Main Control Center) verwendet werden, das die Datenströme von allen Mastern der Sub-Netzwerke drahtlos über Bluetooth 5 bündelt und über eine Schnittstelle / Gateway mit höheren Bus-Systemen kommuniziert. Das erlaubt eine einfache Integration in höhere Netzwerk-Architektur. Das etwas grössere MCC wird in ein Querprofil eingebaut. Und ist somit unsichtbar.



Da das MCC zu jeder Zeit über alle Daten aller Master des Systems verfügt, können diese kontinuierlich von einer höheren IT/BUS Topologie eingelesen, ausgewertet und Befehle an das MCC zurückgegeben werden.

Die Avancon ZPC-Firmware steuert alle Zonen in geraden Linien, alle Weichen, Aus- und Einschleuser sowie Kreuzungen usw. und sorgt für staudruckloses Stauen in allen Bereichen. Die Fördergüter können generell von 0,3 m/Sekunde bis zu 1.5 m/Sekunde gefördert werden.

*"Sollte mal ein Steuerungselement ausfallen, so kann man es ganz einfach austauschen. Nach Wiedereinschalten des Stroms, findet es meist selbst seine Adresse," sagt der CEO, Christian Dürst. "Eine solche Einfachheit verfolgen wir für die gesamte moderne Intra-logistik. Das schätzt vor allem dem Betreiber eines Logistik- und Verteilzentrums."*

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Webseite [www.avancon.de/conveyor-controls.html](http://www.avancon.de/conveyor-controls.html) und bestellen Sie die kostenlose Broschüre "Steuerungskonzept für moderne Fördertechnik"

---

## *Für die Redaktion:*

- Sie können diesen Bericht in PDF-Format sowie Fotos in 300 dpi in \*.tif Format zum Druck oder für das Internet in \*.jpg Format in 72 dpi von unserer Webseite herunterladen unter <http://www.avancon.ch/presse.html/> ->PR-12

*Bitte, verwenden Sie diesen interessanten PR-Bericht zusammen mit den Fotos.- Bekannterweise sagt ein Bild mehr als 1000 Worte. - Vielen Dank. Wie Sie wissen, spielen Fotos eine immer bedeutendere Rolle in Social Media Content.*

- Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
  - o Claude Stalder (CEO), Avancon SA, via Campagna 27, CH 6595 Riazzino/Schweiz
  - o Technische Auskünfte gibt Ihnen gern Dr. Daniele Gambetta (CTO)
  - o Telefon: +41 (0)91 222 1010
  - o E-Mail: [media@avancon.com](mailto:media@avancon.com)
- Weitere Informationen und Details sowie Fotos und Videos finden Sie auch auf unserer Webseite: <http://www.avancon.ch>
- Ohne Titel, Fussnote und Abstract hat dieser Bericht 801 Worte und 5678 Buchstaben (inklusive Leerstellen).